

Ranzenpost

Mitteilungen der Helmut von Kugelgen-Schule
Schule auf Grundlage der Waldorfpädagogik

04. Februar 2014

Veranstaltungen in und um die Schule / Infos aus den Arbeitskreisen

Anthroposophie für Interessierte

Ansprechpartner: Alfred Wohlfeil,
Priester der Christengemeinschaft
Waltraut Maier w.maier@fwsf.de

Was ist Anthroposophie?
Interessenten wenden sich bitte an Waltraut Maier

Waldorfpädagogik für Interessierte

Ansprechpartner: Simone Sartorius

Eurythmie-Kurs

Ansprechpartner: Ingrid Schmelzer i.schmelzer@fwsf.de

Eurythmie-Kurs montags ab 13.01.2014 von 8.15 - 9.00 Uhr,
10 Mal.
Die Vielseitigkeit der Eurythmie in der Gruppe erleben,
kennenlernen und vertiefen.
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.
Anmeldung bei Ingrid Schmelzer Tel. 07151/1336848

Eltern-Lehrer-Rat

Ansprechpartner: Karin Jäkel, Gundula Harms
die nächsten Termine für dieses Schuljahr sind:

Di. 18.03.2014
Di. 13.05.2014
Di. 15.07.2014

Jeweils 20.00 Uhr.

AK Baukreis / AK Finanzkreis

Ansprechpartner: Karl-Hermann Handwerk khhwn@gmx.de

**Spendenkonto: Kreissparkasse Fellbach, Kontonr.:
15086789, BLZ: 60250010**

AK Bastelkreis

Ansprechpartner:
Doreen Böhme (doreen.net@gmx.de) und Carina Hieber

Liebe Mitbastler und Mitbastlerinnen,

wir hoffen Ihr seid gut ins Neue Jahr gestartet mit viel Energie
und neuen Ideen für unseren Bastelkreis der Schule! Unser
erster Bastelabend wird der

Mittwoch, 12. Februar 2014

sein.

Der weitere Bastelabend wird am

Mittwoch, 19. Februar 2014

stattfinden.

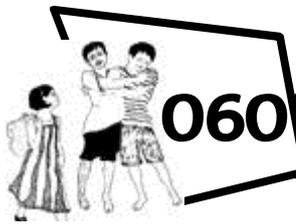
Jeweils um 20 Uhr im Hortzimmer.

Wer ist interessiert, aus Holz etwas herzustellen? Wer Interesse
hat, bitte per Email melden!

Alle neuen Mitbastler sind sehr gerne Willkommen! Bei Fragen
bitte uns kontaktieren.

Bis zum nächsten Bastelabend!

Carina Hieber und Doreen Böhme



Ranzenpost

Mitteilungen der Helmut von Kugelgen-Schule
Schule auf Grundlage der Waldorfpädagogik

04. Februar 2014

Termine / Protokolle / Kleinanzeigen

Haus-und Hofarbeitskreis

Ansprechpartner:
Ralf Barth

Großputzaktion der Schule am 07.02.2014, 15.00 Uhr:
Für unsere Monatsfeier am Samstag, 08.02.2014 soll unsere Schule glänzen. Wir bitten deshalb alle Eltern, uns beim Großputz der Schule zu unterstützen. Um rege Teilnahme wird gebeten!
Anmeldung bitte über das Sekretariat unter info@fwsf.de

Arbeitskreiskonferenz

Ansprechpartner: Hans-Joachim Barthel

AK Redaktion Sonnenkreis

Ansprechpartner:
Conny Hafner (familie@h-a-f-n-e-r.de)

AK Kleidermarkt (Second Hand)

Ansprechpartner:
Edith Gruber (07151-58088) und
Renate Stark (07151-36364)

Liebe Eltern,

wir bieten anlässlich der kommenden Monatsfeier, Sa. 8.2.2014, im Foyer unserer Schule einen Second-hand Verkauf von Schulkleidung in der Zeit von 9.15 - 9.45 Uhr an.

Mit freundlichen Grüßen
Edith Gruber und Renate Stark

Therapiekreis für Interessierte

Ansprechpartner:
Ingrid Schmelzer i.schmelzer@fwsf.de
Stefan Tochtermann s.tochtermann@fwsf.de

Elternabende

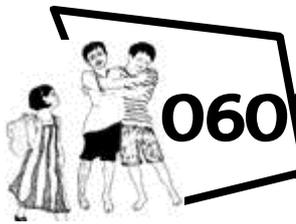
04.02.2014 Elternabend 8. Klasse, 20.00 Uhr
04.02.2014 Elternabend 3. Klasse, 20.00 Uhr
11.02.2014 Elternabend 4. Klasse, 20.00 Uhr
24.02.2014 Elternabend 1. Klasse, 20.00 Uhr
24.02.2014 Elternabend 2. Klasse, 20.00 Uhr
26.02.2014 Elternabend 5. Klasse, 20.00 Uhr

AK Schulmarketing

Ansprechpartner: Conny Hafner familie@h-a-f-n-e-r.de
Öffentlichkeitsarbeit (PR):
Waltraut Maier w.maier@fwsf.de
Presse: Christan B. Schad, M.A.
Internet: Bernhard Kühne b.kuehne@fwsf.de
EDV: Rainer Kieninger edv@fwsf.de
Wer hat Interesse, das Schulmarketingteam zu unterstützen?

Schulkleidung

Ansprechpartner: Markus Ezel (markus.ezel@gmx.de)



Ranzenpost

Mitteilungen der Helmut von Kugelgen-Schule
Schule auf Grundlage der Waldorfpädagogik

04. Februar 2014

Termine / Protokolle / Kleinanzeigen

Aus dem Schulbüro

Wer vermisst seine Moeck-Flöte? Bitte im Sekretariat melden.

Aus der Lehrerkonferenz

Am Samstag, 08. Februar 2014 findet unsere Monatsfeier als offenes Klassenzimmer in der Helmut von Kugelgen-Schule von 10.00 – 12.00 Uhr statt. Bitte denken Sie daran, dass an diesem Samstag Schulpflicht herrscht.

Unser Pädagogisches Wochenende findet am Freitag 14.02. und Samstag 15.02.2014 statt. Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich über das Sekretariat an.

Am Freitag, 14.02.2014 beginnen wir um 20.00 Uhr mit einem Vortrag von Dr. Ulf Beckmann, Anthroposophischer Kinderarzt, zum Thema „Körperliche und seelische Entwicklung des Kindes als Voraussetzung für das Lernen“.

Am Samstag, 15.02.2014 finden von 9.00 – 16.30 Uhr unterschiedliche Seminare und Workshops statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Termine / Kleinanzeigen

Wie im letzten Eltern-Lehrer-Rat von mir vorgeschlagen, möchte ich gerne eine Übersicht gestalten, auf der sämtliche wiederkehrenden Aktivitäten der einzelnen Klassenstufen aufgelistet sind.

Diese Übersicht soll im Foyer, für alle Schüler, Eltern, Lehrer, Besucher ... sichtbar aufgehängt werden und schön gestaltet sein.

Ich stelle mir vor, dass dies einen guten Überblick gibt "was auf welche Klasse zukommt", so dass sich jeder gut darauf einstellen kann und sich schneller heimisch fühlt.

Deshalb bitte ich nun alle um Mithilfe:

Bitte teilen Sie mir mit, welche jährlich wiederkehrenden Aktivitäten in Ihrer Klasse in der Vergangenheit unternommen wurden.

z.B.: "Die zweite Klasse bewirbt die Eltern und Gäste der ersten Klasse bei der Einschulung. Die Einnahmen kommen in die Klassenkasse der 2. Klasse. 2 Kisten Apfelsaftschorle, 1 Kiste Mineralwasser, 20 Tassen Kaffee, Milch, Zucker, 30 Butterbrezeln, 2 Hefezöpfe, Tischdecken, Gläser, Tassen, kleine Löffel, Teller oder Pappteller, Servietten, Spuckschutz,... (mit Mengenangaben)"

Dann sollte ich noch die Information bekommen welches Equipment die Schule zur Verfügung gestellt hat und wo dieses gelagert ist bzw. wer anzusprechen ist.

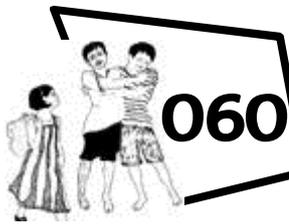
Bitte überschütten Sie mich bis zum 21.02.2014 mit so vielen Informationen wie möglich.

Meine email-Adresse lautet: info@ginkgo-raumausstattung.de

Herzlichen Dank! Petra Kaiserauer-Barth

Für einen Schüler der 7. Klasse wird Nachhilfe in Mathematik (gegen Bezahlung) gesucht. Welcher Oberstufenschüler würde sich dazu bereit erklären? Bitte melden bei Gudrun Neef unter 0711/9977885 oder gudrunneef@hotmail.de

Hamsterkäfig mit Röhrengang (Maße: 60 cm breit, 38 cm tief) Transportbox, Fachbuch und sonstiges Zubehör (alles fast neu) zu verschenken bzw. gegen eine kleine Spende für die Schule abzugeben. Tel. 0170/5276115



Ranzenpost

Mitteilungen der Helmut von Kugelgen-Schule
Schule auf Grundlage der Waldorfpädagogik

04. Februar 2014

Termine / Protokolle / Kleinanzeigen

Termine von 02. Februar bis 22. Februar 2014 Aktuell auch zu finden unter www.fwsf.de

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
02	03	04 20:00 Elternabend 3. Klasse Elternabend 8. Klasse	05 20:00 Elternrat	06	07	08 10:00 Offenes Klassenzimmer
09	10	11 20:00 Elternabend 4. Klasse	12 20:00 Bastelkreis	13	14 20:00 päd. Wochenende	15 9:00 päd. Wochenende
16	17	18	19 20:00 Bastelkreis	20	21	22

Protokoll der Sitzung des Eltern-Lehrer-Rates vom 14.1.2014, 20.00 Uhr

(Leitung: Frau Jäkel, Frau Harms ist entschuldigt)

Herr Schad begrüßt alle Anwesenden und verbindet damit gute Wünsche an die Schulgemeinschaft für das neue Jahr.
Frau Jäkel bedauert die Überschneidung des Termins mit dem Elternabend der 9. Klasse; sie stellt fest, dass Eltern aus allen anderen Klassen zahlreich gekommen sind.

Punkt 1: Schulkleidung

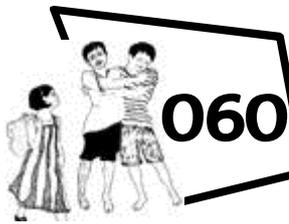
Nachdem im vergangenen Eltern-Lehrer-Rat der Vorschlag des Lehrerkollegiums (Tragen der Schulkleidung in der Klassenlehrerzeit bis zur 8. Klasse, ab der 9. Klasse freiwillige Entscheidung) auf Seite der Elternschaft zu großen Diskussionen geführt hatte, nahm sich das Kollegium in einer 2. Runde in der pädagogischen Konferenz noch einmal des Themas an. Mit gleichem Ergebnis und von Herrn Schad wie folgt begründet:

- aus pädagogischer Sicht markiert die Oberstufenzeit den Beginn einer einsetzenden Individualisierung, Wandlung und Entfaltung der Jugendlichen;
- aus alltäglicher Erfahrung ist das Einfordern der Schulkleidungspflicht nicht praktikabel;
- aus realistischer Sicht ist bereits ab der 8. Klasse die Ablehnung der Schulkleidung unter den Schülern offenbar.

Von Elternseite werden zunächst Argumente genannt, die für das Tragen der Schulkleidung sprechen:

- es ist die Aufgabe der Eltern, das Tragen der Schulkleidung bei den Kindern als Selbstverständlichkeit zu vermitteln und somit liegt es auch in der Hand der Eltern, das Tragen konsequent einzufordern;
- Sanktionierung kann und soll nicht in der Schule erfolgen, dies wäre eine Entlastung für die Lehrer;
- bei der Schulgründung war das Thema Schulkleidung eine Grundsatzentscheidung und ist Bestandteil der Schulordnung, daher käme die Rücknahme einer Tragepflicht einer „Kapitulation“ gleich;
- aufgrund bestimmter Grundsätze, wie z.B. Schulkleidung, haben viele Eltern unsere Schule bewusst ausgewählt;
- das Tragen der Schulkleidung begrenzt nicht die individuelle Entfaltung; diese könnten die Jugendlichen auch anders zum Ausdruck bringen;
- Schulkleidung kann das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und der Identifikation („gemeinsames Wir“) dienen.

Hingegen plädieren in erster Linie die Eltern der 10. Klasse dafür, dass der permanenten Auseinandersetzung um das Tragen von Schulkleidung mit Jugendlichen im Alter von 16 – 18 Jahren ein Ende gesetzt werden sollte. Dieses Thema ziele an den tatsächlichen (Schul-) Problemen dieser Altersgruppe vorbei. Man habe auch erkannt, dass die Durchsetzung von konsequenter Bestrafung bei Nicht-Tragen praktisch unmöglich ist.



Ranzenpost

Mitteilungen der Helmut von Kugelgen-Schule
Schule auf Grundlage der Waldorfpädagogik

04. Februar 2014

Termine / Protokolle / Kleinanzeigen

In die Diskussion wird eingeworfen, ob eine Form der Freiwilligkeit, die allen Schülern angeboten würde, nicht doch gerechter wäre und gerade dadurch zu einem verstärkten Tragen der Schulkleidung führen könnte.

Abschließend wird ein konkreter Vorschlag eingebracht:

Die Pflicht, Schulkleidung zu tragen, gilt bis einschließlich 8. Klasse. Ab der 9. Klasse ist das Tragen der Schulkleidung erwünscht, de facto freiwillig. Bei öffentlichen Auftritten hingegen, wie z.B. Monatsfeiern, oder wenn sich die Schule präsentiert, tragen alle Schülerinnen und Schüler der Schule die Schulkleidung. Dies soll künftig in Form eines hellblauen Oberteils sein.

Um ein Meinungsbild zu erhalten, bittet Frau Jäkel um eine Abstimmung unter den anwesenden Eltern, die zu folgendem Ergebnis führt:

19 Ja-Stimmen für diesen Vorschlag
7 Dagegen-Stimmen
3 Enthaltungen

Aufgrund dieser Abstimmung gilt der eingebrachte Vorschlag als neue Regelung.

Zur Bestellung von Schulkleidung hat sich nun freundlicherweise Herr Ezel angeboten. Die Bestellungen erfolgen bei der Firma Hakro in Waiblingen. Die praktische Handhabung wird ein monatlicher Bestellrhythmus zum Monatsanfang sein. Per E-Mail erhalten die Eltern einen Katalog mit einem Bestellformular. Herr Ezel hofft, eine Bestellmöglichkeit bereits zum 1.2.2014 anbieten zu können.

Punkt 2: Vorstellung Herr Kleber, Geschäftsführer in Vertretung für Frau Dr. Pauly

In Vertretung für die Krankheitszeit von Frau Dr. Pauly konnte Herr Kleber als Geschäftsführer für die Schule gewonnen werden. Herr Kleber schildert zunächst seinen persönlichen beruflichen Werdegang, beginnend als Ingenieur, daran anschließend die Ausbildung zum Waldorflehrer, lange Jahre als Klassenlehrer und berichtet dann weiter über eigene Erfahrungen mit Schulgründungen. Es folgten Weiterbildungen im Bereich Organisationsentwicklung und Konfliktmanagement, die ihn in die berufliche Selbstständigkeit führten. Er bekleidet zahlreiche Ämter und Posten im Vorstand von Schulen und Vereinen, ist außerdem Lektor an der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. Eine seiner Tätigkeiten führte ihn nach Namibia, dort arbeitet er an der Weiterentwicklung der Waldorfschule in Windhoek und ist Bildungsberater für die Duale Bildung.

Angedacht ist, dass Herr Kleber die Stelle des Geschäftsführers an unserer Schule für eine Interimszeit übernimmt; und arbeitet dabei auf Honorarbasis.

Nach seinen ersten drei Dienstwochen und dem Erleben des Schulalltags zeigt sich Herr Kleber motiviert und positiv eingestimmt. Neben dem Alltagsgeschäft als Geschäftsführer habe er bereits auch bei konkreten Konflikten zwischen Lehrern und Schülern helfen können. Interessant sei vor allem die „Pionierphase“ an unserer Schule. Ihm gefalle aber auch die besondere Konstellation hinsichtlich der rechtlich-strukturellen Organisation. Diese ermöglicht die Form einer partizipativen Führung, d.h. ihm steht als voll haftender Geschäftsführer ein Schulleitungskreis zur Seite.

Gleichrangig möchte Herr Kleber das Leitbildkonzept der Schule angehen. Dazu hatte er am 6.1.2014 bereits das Lehrerkollegium eingeladen, um in Klausur zu gehen. Ein weiterer Schritt wäre nun die Einbeziehung der Eltern und Schüler, sodass sich alle drei „Säulen“ der Schulgemeinschaft in dieses komplexe Thema einbringen. Ziel wird sein, eine Leitbild-Gruppe zu bilden, die in Form einer Zukunftswerkstatt die Ausrichtung und den Entwurf eines Leitbildes für die Schule erarbeitet.

Daneben gelte es kleinere Baustellen wie die Verschmutzung der Schule oder eigene WCs für die Oberstufenschüler in Angriff zu nehmen.

Ein weiteres Anliegen ist und bleibt das Projekt Schulneubau. Hier ist der politische Prozess noch nicht abgeschlossen, die Schule jedoch in der Warteschleife, da die Bringschuld derzeit bei einer Vorlage für den Gemeinderat liegt.

Punkt 3: Bericht vom Elternrat (1. Sitzung am 17.12.2013)

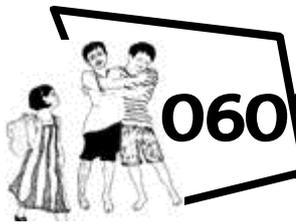
Der neu ins Leben gerufene Elternrat traf sich vor den Weihnachtsferien zu einer ersten Sitzung. Trotz der kurzfristigen Terminierung war das Interesse groß und das Gremium gut besucht, was darauf schließen lässt, dass ein entsprechender Bedarf vorhanden ist. In der monatlichen Lücke zwischen den Terminen des Eltern-Lehrer-Rates sollen nun die Sitzungen des Elternrates stattfinden. Da ein spontaner Bericht aus dem Elternrat nicht möglich ist, wird auf das bereits per E-Mail versandte Protokoll verwiesen.

Punkt 4: Zukünftige Gestaltung des Eltern-Lehrer-Rates

Frau Jäkel begrüßt die Einrichtung des Elternrates und weist auf ein noch zu bildendes Schüलगremium hin. In diesem Schuljahr sollen die bestehenden Gremien abwechselnd tagen, dann könnten sie durch einen Schulführungskreis ersetzt werden.

Zahlreiche Eltern betonen daraufhin die Wichtigkeit des Eltern-Lehrer-Rates; er ist für sie das zentrale Informations- und Austauschgremium.

Es erfolgt die Bitte, diesen Sitzungen einen anthroposophischen Rahmen zu geben.



Termine / Protokolle / Kleinanzeigen

Punkt 5: Wiederkehrende Klassenaktivitäten

Frau Kaiserauer-Barth regt an, eine Übersicht über die wiederkehrenden Klassenaktivitäten und Zuständigkeiten zu erarbeiten. Sie betont die Notwendigkeit dieser Zusammenstellung angesichts einiger Fellbacher Veranstaltungen, an denen die Schule nicht teilgenommen hat, so z.B. am Fellbacher Herbst oder Maikäferfest. Ein Plan („wer macht was, wann, wo“) erleichtere den Eltern und Klassen, sich über die jeweils innerhalb eines Schuljahres anfallenden Aufgaben zu informieren und adäquat nachzukommen. Dieser Vorschlag stößt auf große Zustimmung und Unterstützung. Frau Tochtermann verweist in diesem Zusammenhang auf den zum Herbstmarkt erarbeiteten Leitfaden, der in Form eines Ordners im Sekretariat steht.

Punkt 6: Marktstand am Muttertag

Anknüpfend an Punkt 5 macht Frau Herberger-Dittrich darauf aufmerksam, dass eine Klasse gefunden werden muss, die in der Nachfolge der 7. Klasse den Marktstand mit Kuchenverkauf und Gebasteltem am Samstag vor dem Muttertag (10.5.) übernimmt.

Punkt 7: Workshop und Vortrag Rüdiger Iwan – weiteres Vorgehen

Es wird die Frage gestellt, ob und in welcher Form die Ideen aus dem Workshop mit Rüdiger Iwan an der Schule weiterverfolgt werden. Diese beantwortet Frau Jäkel mit dem Hinweis, dass es jedem Lehrer überlassen ist, diese Impulse in unterschiedlichster Weise in den Unterricht aufzunehmen und in die Arbeit mit den Klassen einfließen zu lassen. Es gebe aber aktuell keine konkreten Kontakte mehr zu Herrn Iwan.

Herr Kleber merkt dazu an, dass Gestaltungsimpulse immer wieder von außen, aber auch aus der Schule heraus entwickelt werden können. Er verweist auf die gerade neu angestoßenen Themenkomplexe wie Leitbild, Inklusion und Berufsausbildung, die in der Diskussion sind.

Punkt 8: Thema Inklusion

Sind wir eine inklusive Schule und wie setzen wir das Thema Inklusion an unserer Schule um? Dieser Frage hat sich das Lehrerkollegium bereits angenommen und festgestellt, dass Förderbedarf in einzelnen Fällen vorhanden ist. Um Schülern entsprechende Hilfestellungen zu geben, wurde Kontakt zu den Heil- und Sonderschulpädagogen der Magdalenenschule - die Förderschule am Engelberg - aufgenommen. Geplant ist zunächst ein Besuch in der 1. Klasse. Daran soll sich ein Gespräch mit dem Klassenlehrer über die passende Form der Hilfe anschließen.

Punkt 9: Qualität der Engelskerzen

Frau Maier fragt nach, ob eine schlechtere Qualität der Engelskerzen, die sich beim Abbrennen zeige, in diesem Winter auch anderen Käufern aufgefallen sei. Sie bittet um Rückmeldung, um bei den nächsten Bestellungen entsprechend reagieren zu können.

Punkt 10: Kranke Kinder im Hort und in der Kernzeit

Aus gegebenem Anlass ergeht aus dem Hort und der Kernzeitbetreuung die Bitte an die Eltern, keine kranken Kinder in die Schule bzw. in die Betreuung zu schicken. Insbesondere jüngere Kinder suchen auch die körperliche Nähe und dies führt häufig zu Erkrankungen bei den Betreuern und Betreuerinnen.

Punkt 11: Pausenaufsicht

Noch kurz angesprochen wurde die Situation in den Pausen. Es gibt Klagen von älteren Schülern, die sich von Schülern aus niedrigeren Klassen „genervt“ fühlen. Außerdem würden sie häufig Rangeleien und Handgreiflichkeiten beobachten.

Herr Schad erwidert daraufhin, dass während der großen Pause aus dem Kollegium immer 2 Lehrer die Aufsicht gewährleisten und man unterscheiden müsse, ob grobe Handgreiflichkeiten oder spielerisches Kämpfen stattfindet.

Protokoll: E. Gruber